

CHINESISCHE MEDIZIN

Die Heilpraktikerin Ruth Pollmeier behandelt Wechseljahre mit Chinesischer Medizin und sorgt mit Akupunktur für frische Energie. Darüber hinaus setzt sie auch westliche Kräuter zur Behandlung ein.

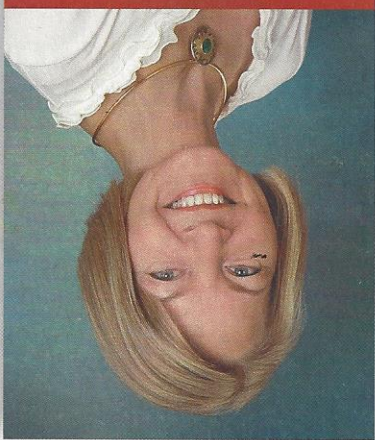


Ruth Pollmeier bei einer Akupunkturbehandlung in ihrer Praxis

GESUNDHEIT

In meiner Praxis erlebe ich immer wieder, dass die Wechseljahre für die meisten Frauen eine große Herausforderung sind. Dabei geht es zum einen um die hormonelle Veränderung des Körpers, die sich im Ausbleiben der Regelblutung zeigt. Das kann sich in heftigen Schweißausbrüchen mit anschließendem

Ereien zeigen. Viele Frauen klagen über Gewichtszunahme, das sich das energetische Gefüge des weiblichen Körpers verändertert, sagt die Heilpraktikerin Ruth Pollmeier. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die psychische Beanspruchung aufgrund der Veränderungen häuslichen Situation. Die Kinder verlassen das Haus, man hat weniger Aufgab en zu erfüllen und kommt eventuell in eine Sinnkrise. Manche Paare entfremden sich, da sie die Elternrolle ablegen müssen und eine gewisse Leere zwischen ihnen entsteht. Oft schleicht sich das Empfinden nachlassender Aktivität ein. Dazu kommen



LEBENS LAUF

Krankenschwester, sechs Jahre Andsthesie, zwei Jahre Sterbebegleitung auf der Palliativstation, ein Jahr Häusliche Pflege bei der Caritas, drei Jahre Ausbildung Chinesische Medizin in Münster, zwei Jahre Kräuterausbildung in Wuppertal, seit zehn Jahren in eigener Praxis, regelmäßige Fortbildungen

sender Aktivität ein. Dazu kommen Hitze wallungen, depressive Verstimmungen, Schlaflosigkeit und innere Unruhe. Es hat sich ein wirklicher Leidensdruck auf. All diese Symptome lassen sich mit Hilfe der Chinesischen Medizin, die Akupunkturbehandlungen und westliche Kräuter beinhalten, wunderbar ausgleichen. Ist zum Beispiel die Leberenergie gestaut und die Nierenenergie zu schwach, steigt die Hitze auf. Man ist schnell gereizt und generiert, hat rote Augen und eventuell auch Symptome wie Tinnitus. Bei Herz-Qi-Mangel kommt es zu innerer Unruhe, Schlafproblemen und unregelmäßigem Herzschlag. Beim Miltz-Qi-Mangel fühlt man sich aufgebläht, hat geschwollene Beine und ist viel am Grübeln.

Über die Pulstastung an sechs Positionen erspüre ich die Energie in den Funktionskreisen und kann entsprechend darauf mit Nadeln antworten. Dadurch erhöht man die Energie da, wo ein

Mangel ist, man befreit sie, wo sie verknottet ist, so Pollmeier.

Der Tee aus westlichen Kräutern, der individuell für die Situation der Patientin angepasst ist, trägt ebenfalls dazu bei, dass der Zustand der Frau, sie wird ausgeglichener und kommt wieder in ihre Mitte. Die Energie steht der Frau nun wieder zur Verfügung und es kann zu einer Neuausrichtung und einem besseren Annehmen ihrer Situation kommen.

Wechseljahre sind keine Krankheit, sondern bieten eine echte Chance zum inneren Wachsen. Die Traditionelle Chinesische Medizin zählt zu den ältesten Heilkünsten der Welt. In ihrer zehnjährigen Praxiserfahrung ist Ruth Pollmeier immer wieder begeistert von der guten Wirksamkeit dieser Behandlung. Viele Krankheiten lassen sich mit der Chinesischen Medizin positiv beeinflussen, so zum Beispiel Lungenerkrankungen, Rückenprobleme, Migräne, Reizdarmsyndrom, Menstruationsprobleme oder Augenerkrankungen wie die verbreitete Makuladegeneration.

Ruth Pollmeier, Heilpraktikerin, Oststraße 50 a, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 3007545, weitere Informationen unter www.ruthpollmeier.de